



Rheinland-Pfalz

DIENSTLEISTUNGSZENTRUM
LÄNDLICHER RAUM MOSEL



TECHNIK
HOCHSCHULE MAINZ
UNIVERSITY OF
APPLIED SCIENCES

VERFASSER: LUCAS KAPPES

INNOVATIVE QUALITÄTSZIELE FÜR EINE VERFAHRENSOPTIMIERUNG DER LÄNDLICHEN BODENORDNUNG IN RHEINLAND-PFALZ

BETREUER: MR. A. D. PROF. AXEL LORIG

Motivation

Reformen bedeuten immer einen Wandel, sowohl im Denken als auch im Handeln. In der Flurbereinigungsverwaltung bedeuten sie konkret, dass Verfahrensabläufe optimiert, umstrukturiert oder durch Innovationen abgelöst werden. Reformen dienen also der Weiterentwicklung bestehender Abläufe und Strukturen. Als Kombiniert Studierender bei dem Dienstleistungszentrum Ländlicher Raum Mosel (DLR Mosel) liegt mir daher ein besonderes Interesse an dieser Thematik.

Inhalt

Bestandteile dieser Arbeit sind unter anderem eine Neuuntersuchung 1995 eingeführter Reform-vorschläge und innovative Lösungen um die Optimierung der Flurbereinigung voran zu treiben. Die Herausforderung bestand dabei in stark vernetzte Prozessstrukturen einzugreifen und eine mögliche Implementierungsweise zu beschreiben. Zusätzlich wurden dazu Wirtschaftlichkeitsbetrachtungen durchgeführt.

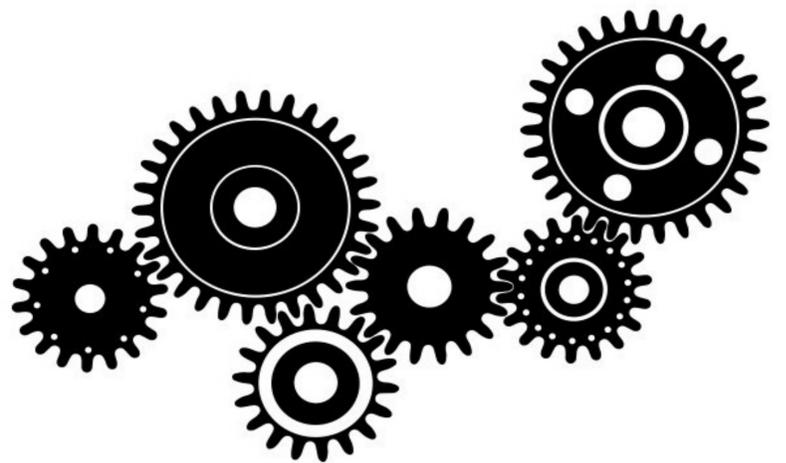


Abb.: Zahnradgetriebe – Symbol für die starke Vernetzung der Prozesse einer Flurbereinigung [Quelle: Wadeco.de]

Ergebnisse

Die vorgeschlagenen Innovationen waren, die Einführung von GNSS-System in jedem DLR, die Abgabe von Koordinaten zum Precision Farming, die Einsatzmöglichkeiten von Drohnen, eine Automatische Ableitung einer Aufnahme von Nutzungsarten aus der landespflegerischen Bestandsaufnahme und die Einrichtung eines Kommunikationsportals. Mit ihrer Hilfe soll das Produkt ländliche Bodenordnung noch attraktiver gestaltet werden.